Obertrum am See AKTUELL

Obertrumer Volkspartei



Einen schönen und erholsamen Urlaub wünscht die ÖVP Obertrum











Störche in Obertrum

Die Obertrumerinnen und Obertrummer konnten 2 Störche auf dem alten Kamin bei der Brauerei Sigl beobachten. Sie hatten bereits begonnen ein Nest zu bauen. Leider sind Sie vor einigen Tagen wieder weitergezogen - Warum? Diskutieren Sie dieses Thema auf unserer Diskussionsplattform unter *www.obertrum-aktuell.at*

Obertrum aktuell auf einen Blick

- Mitarbeiter der Gemeinde (S. 2)
- Vorstellung der Gemeindevertreter, 1. öffentlicher Defibrillator in Obertrum (S. 3)
- Aktionen der Schulen, Schulwegpolizei und Ferienspaß (S. 4)
- Pro Juventute (S.5)
- Familienfest und ÖAAB-Neuwahl (S. 6)
- Geburtstagswünsche (S.7)
- Heimatmuseum und Vernissage (S. 8)
- Trumer Bierfest und USK Obertrum (S.9)
- 24 Stunden GT, Pilgerweg "Via Nova" (S. 10)
- Aktuelles aus der Gemeinde (S. 11)
- 25 Jahre Firma Josef Seidl (S. 12)

Impressum: Flachgau aktuell Nr. 2340 - Juli 2004. Verlagspostamt 5101 Bergheim. P.b.b. Zlnr: GZ 02Z031834 M
MHV: ÖVP Flachgau, Merianstraße 13, 5020 Salzburg. Für den Inhalt verantwortlich: ÖVP Obertrum. Druck: ÖVP Hausdruckerei.

Serie: Vorstellung der Mitarbeiter der Gemeinde

1. Mitarbeiter des Bauhofes der Marktgemeinde



Die Aufgaben der Mitarbeiter des Bauhofes sind sehr weit gestreut: Herstellung und Wartung der Infrastruktur wie z.B. Wasser- und Kanalanschlüsse, Instandhaltung von Straßen, Wegen und Straßenbeleuchtung, Winterdienst, Rasen- und Gartenpflegearbeiten, Wartung und Pflege von Sportanlagen und Kinderspielplätzen etc. Das Berufsbild des Bauhofmitarbeiters hat sich im Laufe der Jahrzehnte vom Wegmacher zum gut ausgebildeten Spezialisten für die weitreichenden kommunalen Aufgaben entwickelt. Das Team um Bauhofleiter Stemeseder arbeitet mit ganzem Einsatz, auch an Wochenenden und in der Nacht, für Obertrum am See. **Die ÖVP Obertrum bedankt sich für ihren Einsatz!**

Johann Stemeseder (2.v.r.):
verheiratet, 3 Kinder, Bauhofleiter, bei der Gemeinde beschäftigt seit 1980

Thomas Rehrl (1.v.r.):
ledig, Hauptaufgabengebiet: Wasser Kanal , bei der Gemeinde beschäftigt seit 2000

Günter Strasser (4.v.r.):
verheiratet, 2 Kinder, Hauptaufgabengebiet: Strassen, bei der Gemeinde beschäftigt seit 2001

Johann Bayrhammer (5.v.r.):
verheiratet, 3 Kinder, Aufgabengebiet: Allgemein, bei der Gemeinde beschäftigt seit 2001

Bernhard Guber (3.v.r.):
ledig, Aufgabengebiet: Allgemein, bei der Gemeinde beschäftigt seit 2004

Veranstaltungen
AUGUST - SEPTEMBER

AUGUST

Fr. 6.	Platzkonzert der Trachtenmusikkapelle	20.00 Uhr	GH Kaiserbuche
Sa. 28./	Marktfest		
So 29.	Bauernherbst - Autofreier Tag		

SEPTEMBER

Sa 25./			
So 26.	Obst- Gemüseausstellung mit Bienenschau		Trumer Bierkeller
So 26.	Erntedankfeier		
Do 30.	Und welche Kultur schaut nicht auf die Uhr?		
	Barbara Witzmann, KBW	19.30 Uhr	Pfarrsaal

Serie: Vorstellung der Gemeindevertreter

Interview mit Gabriele Romagna



Gabriele Romagna
verheiratet, 1 Tochter,
Bischelsroid 11, 5162 Obertrum
Tel.: 7343
g.romagna@telering.at
Handelsschule, Hausfrau

Wie bist du in Kontakt mit der ÖVP gekommen?
Durch meine Tätigkeit als Bildungswerkleiterin.

Was bedeutet für dich die ÖVP?
Übereinstimmung mit dem christlich-humanistischen Menschenbild.

Welches Ziel willst du als Gemeindevertreterin bis 2009 unbedingt erreichen?
Erhaltung, Förderung und Weiterentwicklung des kulturellen Erbes, der Vereine und Institutionen unseres Ortes, weitere Optimierung der Kinderbetreuung, soziale Ausgewogenheit für Benachteiligte.

In welchen Ausschüssen der Gemeinde arbeitest du mit?
Kultur- und Jugendausschuss, Sozial- und Altenheimausschuss.

Welche Aktivitäten übst du für Obertrum neben deinem Amt als Gemeindevertreterin noch aus?
Bildungswerk- und Bezirksleiterin des Salzburger Bildungswerkes.

Mit welchen drei Worten würdest du Obertrum beschreiben?
Aufstrebend, Wohlfühlort, Heimat.

Mit welchen drei Worten würdest du dich selber beschreiben?
Zielorientiert, teamfähig, beharrlich.

Wie verbringst du die Freizeit, wenn du eine hast?
Mit Reisen, bei Kultur und lesen, mit kochen und im Garten.

Welche drei Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?
Meine Familie, tonnenweise Bücher, Streichhölzer zum Feuermachen.

Was bedeutet Glück für dich?
Gesundheit, Familie und Freunde.

Deine Lebensphilosophie?
Bildung ist Überblick.

Mit welcher Person würdest du gerne einen Tag tauschen?
Alain Ducasse.

Dein Lieblingsurlaubsland, dein Lieblingsgetränk, deine Lieblingsspeise?
Frankreich, ein gut gekühltes Glas Chardonnay, gegrillter Fisch.

Obertrum aktuell bedankt sich für das Gespräch!

1. öffentlicher Defibrillator (Defi) in Obertrum am See

Die Mitglieder des Wirtschaftsbundes Obertrum am See haben in einer Spendenaktion einen Defibrillator (Defi) angekauft. Der Defi ist ab sofort einsatzbereit.
Der Standort ist der Eingang zur **Gendarmerie im 1. Stock des Gemeindezentrums neben der Glocke** . Wir danken dem Wirtschaftsbund und dessen Mitglieder für diese vielleicht lebensrettende Investition.

Kurze Info zum Defibrillator (Defi):
In Österreich leiden ca. 40.000 Menschen an Herz-Kreislauferkrankungen. Über 15.000 sterben jährlich an den Folgen eines Atem-Kreislaufstillstandes - dieser Notfall kündigt sich meistens nicht an und kann prinzipiell jeden treffen.
Bei derartigen Notfällen muss rasch ein Defibrillator eingesetzt werden. Der vom Defibrillator abgegebene Elektroschock bringt das Herz wieder zum Schlagen und stellt somit den Blutkreislauf wieder her. Das Gehirn und andere wichtige Organe bekommen wieder den lebensnotwendigen Sauerstoff, neurologische Schäden werden verhindert.
Die Geräte entscheiden völlig selbstständig über die Abgabe eines Elektroschocks. Eine ungewollte Fehlbedienung oder ein vorsätzlicher Missbrauch sind damit vollkommen ausgeschlossen.
Weite Infos unter:
http://www.defibrillator.at



Standort des Defi´s im Gemeindezentrum, 1. Stock.

Vogel-beobachtung





Im Bild die 2c-Klasse der Volksschule Obertrum, die am Dienstag, 11. Mai 2004 gemeinsam mit ihrer Lehrerin und Dr. Susanne Stadler von der Naturschutzabteilung des Landes in Obertrum unterwegs war, um die Bewohner der von ihnen angebrachten Nistkästen zu beobachten.



"Ortsreinigung" durch die Schüler der 3. Klassen - HS Obertrum

Am 1. April 2004 machten sich die Schüler der 3. Klassen der Hauptschule Obertrum ans Werk, unseren schönen Ort einer "Ortsreinigung" zu unterziehen. Organisiert von Fr. Petra Rosegger sammelten die fleißigen SchülerInnen alles ein, was eigentlich nicht herumliegen soll. Als Dank für diese wertvolle Aktion lud Bgm. Matthias Leobacher die SchülerInnen anschließend ins GH Neumayr auf Würstl und Limo ein. **Die ÖVP Obertrum bedankt sich recht herzlich bei den SchülerInnen und bei Fr. Rosegger für diese großartige Aktion!**

im Bild von links: Daniel Voggenberger, Lukas Übertsberger, Simon Würtinger, Christoph Wirthenstätter und Manuel Lindner

Schulwegpolizei ab September

Ab dem nächsten Schuljahr wird der Fußgängerübergang Dr. Hörtenhuber / Volksbank durch eine Schulwegpolizei gesichert. Es haben sich bereits 4 engagierte Obertrumer Bürger bereit erklärt, diesen Dienst zu übernehmen. Wir bitten alle, den Anweisungen der Schulwegpolizei Folge zu leisten.
Wir suchen jedoch noch dringend Freiwillige um das Team zu verstärken und den Fußgängerübergang bei der Raika / Wasserrettung ebenfalls durch die Schulwegpolizei absichern zu können. Infos gibt es auf dem Gemeindeamt Obertrum.
Vielen Dank für diesen Dienst an unseren Kindern!

Ferienspaß in Obertrum

Was ist das? Ein kleines, sonnengelbes Heft mit den verschiedensten Ferienaktivitäten für die Obertrumer Kids.

Auf Grund der Idee des Sozialausschusses wurden heuer erstmalig die verschiedenen Vereine und Institutionen in Obertrum eingeladen, ein Programm für die Ferienzeit mitzuentwickeln und aktiv mitzugestalten.

Das Ergebnis ist unser sonnengelber "Ferienhit", der das Bemalen von Keramik, Wandern, Minigolfen, Volkstanz, Artistik, Märchen erzählen , Erlebnistage bei Feuerwehr und Gendarmerie und noch vieles mehr beinhaltet. Wer neugierig geworden ist, kann den Ferienkalender unter **www.obertrum.salzburg.at** abrufen, dort findet man auch die genauen Anmeldemodalitäten und nähere Informationen.

Alle Kinder, besonders jedoch auch Kinder mit Behinderung sind herzlich eingeladen am Ferienspaß teilzunehmen! In diesem Sinne " have fun".
Danke für das großartige Engagement der Vereine und Institutionen und an Christa Wesenauer, die für die graphische Umsetzung und den poetischen Teil verantwortlich zeichnet.

Obertrum wird behindertengerechter



Wie wir schon in unserm Wahlprogramm angekündigt haben, hat der Kanal-, Wasser- u. Straßenausschuss unter Mithilfe von GV Christa Mühlbacher und ihrer Mutter Fr. Juliana Belcl das Ortszentrum mit einem Rollstuhl,besonders das Auf- und Abfahren auf den Gehsteigen, speziell bei den Schutzwegen, untersucht. Dabei werden die schwierigen Stellen festgestellt und diese werden noch im heurigen Jahr umgebaut.
Aus diesem Anlass wurde auch die Problematik diskutiert, dass kein Behindertenparkplatz im Bereich Dr. Hörtenhuber vorhanden ist. Bei der Gemeindevertretungssitzung am 29. Juni wurde ein Behindertenparkplatz, im Anschluss an die Halte- und Parkverbotszone beim Fußgängerübergang Dr. Hörtenhuber, von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.
Diskutieren Sie zum Thema "Ist Obertrum behindertengerecht?" auf unserer Diskussionsplattform unter:
www.obertrum-aktuell.at

Kinderbetreuung in Obertrum

Pro Juventute: Modell Altersgemischte Kindergruppe Obertrum

Wir betreuen Kinder im Alter von **1 Jahr bis ins Schulalter.**
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 7.00-16.00 Uhr
Das M.A.K. ist ein gemütliches geräumiges Haus mit Garten und viel Platz zum Spielen, Singen, Basteln und Lernen.
Für die Schulkinder gibt es ein Lernzimmer in dem die Hausaufgaben erledigt werden.
Das Essen wird täglich frisch im M.A.K. zubereitet.
Wir haben noch Plätze für ihre Kinder frei!
Geschlossen: vom 26.7.-15.8.
Infos:
Pro Juventute / Altersgemischte Kindergruppe Obertrum
Kirchstättstraße 29,
5162 Obertrum am See
Tel.: 06219/ 7400

Gruppe Eichhörnchen

Wir betreuen **Kinder ab dem Volksschulalter.**
Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 11.30-17.00
Freitag 11.30-15.00
Ferienzeiten
Montag bis Freitag 7.30-15.00
Die Gruppe Eichhörnchen befindet sich im ehemaligen Lehrerhaus der Volksschule mit Garten und viel Platz zum Spielen, Singen, Basteln und Lernen. Während der Betreuungszeit werden die Hausaufgaben erledigt.
Das Essen wird täglich im Jakobushaus eingenommen.
Geschlossen: vom 9.-27.8.
Infos:
Martina Schreiner
Schulstr.14, 5162 Obertrum am See
06219/7418

Kindergarten Obertrum am See

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 6.45-16.30
Freitag 6.45-15.00
Geschlossen: vom 16.8.-12.9. und während der Weihnachtsferien
Infos:
Theresia Huber
Schulstr. 6, 5162 Obertrum am See
Tel: 06219/6425
Tagesmutter: Eva Obermayer,
Pötzelsbergstr. 12b, 5162 Obertrum
Tel: 0650/3018210

Kinderbetreuung war und ist für uns ein wichtiges und zentrales Thema. Unsere hervorragend geführten Kinderbetreuungseinrichtungen decken einen Großteil des Bedarfes ab. Gespräche haben jedoch ergeben, dass besonders Betreuungsplätze für eine geringere Zeitspanne von ca 2 bis 3 Stunden täglich, notwendig wären.
Wir sind bemüht und arbeiten daran auch hier eine zufrieden stellende Lösung zu finden.

Für alle Berufstätigen, denen es nicht möglich ist ihre Kinder erst ab oder knapp vor dem offiziellen Einlass um 7.45 in die Schule zu bringen, besteht die Möglichkeit die **Frühaufsicht, beginnend ab 7.00 Uhr** in Anspruch zu nehmen.
Herr Direktor Winkler betreut diese in dankeswerter Weise, wodurch eine weitere Entlastung geschaffen werden konnte.

Teilen Sie uns mit, was für sie bei der Kinderbetreuung wichtig ist unter:
www.obertrum-aktuell.at

Familienfest in Obertrum







Familie bewegt - war das Motto des Familienfestes, dass am Samstag den 19.6. trotz trüber Wetteraussichten zahlreiche BesucherInnen anzog. Veranstaltet und organisiert wurde dieses Fest vom Forum Familie, Dr. Wolfgang Mayr, der Marktgemeinde Obertrum am See, dem Sozialausschuss der Gemeinde, Obfrau Berta Dicker und dem Salzburger Bildungswerk, Gabriele Romagna.
Der Turnsaal der Hauptschule wurde kurzfristig zur großen Spielarena umfunktioniert. Zahlreiche Spielstationen, in denen kreatives Gestalten oder Geschicklichkeit gefragt waren, begeisterten die großen und kleinen Familienmitglieder.
In den verschiedenen Klassenräumen wurde Spielzeug aus früheren Tagen gebastelt und mit speziellen Anzügen konnte eine Zeitreise ins Alter unternommen werden. Im Graffitiatelier konnten die Jungendlichen ihre Entwürfe und Wünsche zu Papier bringen. Der Elternverein sorgte für die kulinarische Verpflegung.
Das Gewinnspiel mit anschließender Preisverleihung war dann auch schon fast das Ende dieses Nachmittags. Nur fast, denn das Familientheater stand noch auf dem Programm. Aufgeführt wurden der ganz normale Wahnsinn beim Frühstück der Familie Leitner und die Vorbereitungen zum Familienbesuch beim Onkel. Dies war auch der offizielle Abschluss eines wirklich wunderbaren und unterhaltsamen Festes für die ganze Familie.



ÖAAB Obertrum wählte neuen Obmann

Am 27. Mai 2004 wählte der ÖAAB Obertrum beim Gemeindegruppentag einen neuen Vorstand. Obmann wurde GV Bernhard Reichl. Den Vorstand ergänzen die beiden Stellvertreter GR Otto Dürager und Maria Huber, der Kassier GV Peter Mastnak und der Schriftführer Josef Mair. Im erweiterten Vorstand werden noch GR Berta Dicker, Ing. Simon Wallner und Dr. Karl Bürtlmaier tatkräftig mithelfen. Als Dank für seine langjährige Obmannschaft beim ÖAAB Obertrum erhielt Vbgm.a.D. Alois Übertsberger von BO LAbg. Dr. Josef Sampl das Silberne Ehrenzeichen des ÖAAB Salzburg. Abschließend bedankte sich der neue Obmann bei seinem Vorgänger für die geleistete Arbeit und bei seinem neuen Team für die Bereitschaft mitzuarbeiten. "Der ÖAAB muß in Obertrum eine Anlaufstelle für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer werden. Es wird Informationsveranstaltungen aber auch gesellschaftliche Zusammenkünfte geben zu denen alle Obertrumerinnen und Obertrumer recht herzlich eingeladen sind," formuliert Reichl seine Ziele für die Zukunft des ÖAAB in Obertrum.



im Bild von links: Bgm. ÖR Matthias Leobacher, BO LAbg. Dr. Josef Sampl, ÖAAB Obmann GV Bernhard Reichl, Vbgm.a.D. Alois Übertsberger und Gemeindeobmann GR Bernhard Seidl.

SICHERHEITSWESTEN - AKTION !!!!!!!!!!!!!!!

Seit 1. April sind in Italien Sicherheitswesten im Auto vorgeschrieben.
Ab Herbst gilt dies auch in Spanien, Frankreich, Deutschland und ab 2005 auch in Österreich!
Der ÖAAB bietet diese lebensrettenden Westen jetzt zum Vorteilspreis von Euro 4,50 an!

Bestellung bei ÖAAB Obmann Bernhard Reichl unter 0664/4641978 oder reichl@oevp-sbg.at

Obertrum stellt 2 Bundessieger im Kegeln

Bei der 10. Bundesmeisterschaft im Kegeln der Senioren vom 5. bis 6. Mai 2004 in Stadtschlaining waren die ObertrumerInnen sehr erfolgreich. Huber Hermann (Bildmitte) und Strasser Katharina wurden Bundessieger in den Einzelbewerben.
Den großartigen Erfolg rundete die Mannschaft Obertrum 1 beim Teambewerb mit dem 2. Platz ab.

Die ÖVP Obertrum gratuliert den erfolgreichen Senioren recht herzlich zu diesem grandiosen Ergebnis!



80 Jahr-Feier von Ehrenbürger Dr. Hans Leobacher



Am Samstag, 3. Juli 04 feierte Dr. Hans Leobacher gemeinsam mit seiner Familie, der Obertrumer Gemeindevertretung, den Ehrenbürgern der Gemeinde, dem Kameradschaftsbund Obertrum, der Musikkapelle, den Vertretern der Raika, des Lagerhauses Obertrum und den Abordnungen der Obertrumer Vereine seinen 80.Geburtstag.
Gleichzeitig feierte Dr. Leobacher die 30jährige Ehrenbürgerschaft, welche er 1974 für seine Verdienste um die Gemeinde Obertrum verliehen bekam.
In der Pfarrkirche Obertrum wurde zum Gedenken an seinen Bruder Otto Leobacher, der im 2. Weltkrieg im Februar 1945 in Polen gefallen ist, eine Dank- und Gedenkmesse abgehalten. Dr. Hans Leobacher wurde am 7. Juli 1924 in Obetrum beim Peterbauerngut geboren und besuchte die Auschule. Nach dem Krieg beendete er sein Studium mit dem Doktorrat und begann seine Karriere bei Raiffeisen. Als Generaldirektor des Raiffeisenverbandes Salzburg hat er wesentlich zum Aufbau und zur Erfolgsgeschichte von Raiffeisen in Salzburg beigetragen. Dabei hat er aber nie auf seine Geburtsgemeinde vergessen und auf Bitten der Bürgermeister konnten viele Projekte in Obertrum nur durch seine Mithilfe ermöglicht werden. Als kleines Dankeschön der Gemeinde überreichte Bgm. ÖR Matthias Leobacher eine handgeschnitzte "Statue vom Hl. Jakobus der Alte", Schutzpatron der Kirche und der Gemeinde (siehe Bild).
Anschließend gab es ein gemütliches gemeinsames Mittagessen im Gasthof Neumayr. **Die ÖVP Obertrum gratuliert dem Jubilar recht herzlich und wünscht noch ein langes und erfülltes Leben!**

Die ÖVP Obertrum gratuliert nachträglich recht herzlich:



zum 80. Geburtstag:

Theresia Seer
Maria Buchbauer
Hedwig Strasser
Johann Hauthaler
Johanna Romeder
Johann Költringer
Theresia Lechner
Georg Gull

zum 90. Geburtstag:

Anna Kaltenbacher

Eröffnung und Ausstellung Heimatmuseum

Mit 20. Juni d. J. startete der Museumsverein in die heurige Ausstellungssaison. Die Sommer-Sonderausstellung widmet sich dem Thema " Josef II. auf dem Haunsberg" (1779) bzw. in Erinnerung an seinen Besuch "225 Jahre Kaiserbuche". Außerdem wird ein eindrucksvoller Teil der Sammlung von Sterbebildern von Dr. Gerhard



Huber gezeigt und zwar unter dem Titel "Christliche Andenken" - Sterbebilder erzählen Geschichte(n). Die Ausstellung wird bis 30. September gezeigt und rundet die ständige Dauerausstellung an bäuerlicher Keramik ab. Das Museum ist jeweils am Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr geöffnet, sowie am Freitag und Samstag von 14.00 bis 17.00 Uhr. Wir freuen uns über jeden Besucher.

Das Foto zeigt von rechts den Sterbebilder-Sammler Dr. Gerhard Huber, Bgm. ÖR Matthias Leobacher, der die Ausstellung eröffnete, und Kustos Alfred Huemer.

Das Museum öffnet seine Pforten jeden 2. Freitag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr für die Senioren, die eingeladen sind, sich ohne Konsumationszwang im Museum zu unterhalten, Gedanken auszutauschen, Spiele zu spielen oder sich das Museum anzusehen.

Im Rahmen der "Ferienspaß-Aktion" bietet das Museum interessierten Kindern die Möglichkeit, sich im

im Einlegerhaus Museum Obertrum am See

Bemalen von Keramik zu versuchen. Jeweils zu den genannten Öffnungszeiten kann gegen einen Kostenbeitrag für Keramik und Brand (Glasur) zwischen 3,-- und 8,-- € ein individuelles Stück gestaltet werden.

Derzeit sind im Museum Umbauarbeiten im Gange, die vom Hausbesitzer (Marktgemeinde) durchgeführt werden. Wir freuen uns schon auf die dadurch entstehenden neuen Räumlichkeiten - allerdings wird die Ausgestaltung erhebliche Mittel erfordern. Wir hoffen dabei auf die weitere Unterstützung durch die Obertrumer Bevölkerung - vor allem durch einen regen Besuch in unserem Museum.

Vernissage im Gemeindeamt



(von links): Bgm. ÖR Matthias Leobacher, Künstlerin Ingeborg Drews und GR Berta Dicker.

Viele Vorbereitungen, viel Geduld und viel Engagement waren von Seiten des Sozialausschusses, Berta Dicker und Gabriele Romagna, sowie des Amtsleiters Felix Strasser und des Bauhofleiters Hans Stemeseder notwendig, um diese Galerie im Gemeindeamt endlich mit einer Vernissage eröffnen zu können.

Am Mittwoch, 12. Mai um 19.30 war es dann endlich soweit! Zahlreiche Freunde und Interessierte strömten ins Gemeindeamt um die Bilder von Frau Ingeborg Drews zu sehen.

Bei der Begrüßung war das Gedränge so dicht, dass sich manche(r) freute, als das Buffet endlich eröffnet wurde. Dort ergab sich auch die Gelegenheit, die Künstlerin näher kennen zu lernen.

In diesen Gesprächen wird er oder sie mehr über das ungewöhnliches Leben von Frau Drews erfahren haben.

Wissen, warum gerade ihre Bilder eine so ungeheure Intensität und Lebenskraft ausstrahlen. Wissen, warum sie immer wieder den Mut und neue Lebenskraft geschöpft hat. Wissen, dass "Nicht aufgeben" ihr wichtigstes Lebensmotto und ihr Lebensleitfaden ist.

Übrigens die Ausstellung ist noch bis 12. August zu den Öffnungszeiten des Gemeindeamtes zu besichtigen.

Anfang Mai fand in der Bücherei Obertrum eine Lesung, mit anschließender Weinverkostung (Weingut Zottelöderer) statt. Der bekannte Autor Alfred Komarek las aus seinem neuesten Werk "Die Villen der Frau Hürsch" und aus seinem letzten "Polt" Roman. Das Ereignis war ein Kulturhöhepunkt in der neuen Bücherei .

Bild: Lesung Komarek v.l.n.r: Karin Simmerstätter, Alfred Komarek, Ingrid Schleicher, Anneliese Preisch, Brigitte Höller und Christl Schartner.



Trumer Bierfest der JVP Obertrum



Das Trumer Bierfest der JVP Obertrum am Pfingstwochenende war wieder eine Veranstaltung der Extraklasse. Unter der fast schon professionellen Leitung von JVP Obmann Gerhard Altendorfer und Mädchenreferentin Silvia Schnaitl hat die junge Mannschaft die Veranstaltung perfekt organisiert und den Besuchern einiges geboten. Auch das Programm hat bei den Besuchern Begeisterungsstürme ausgelöst. Am Freitag sorgte die Band EGON 7 mit aktuellen Hits aus den Charts für eine super Stimmung.

Den Samstagabend machte das DJ-Team zu einem tollen Discoevent. Der absolute Höhepunkt war aber das Konzert der SEER am Sonntagabend. Bereits ab 18 Uhr standen Menschenschlangen vor dem Eingang und um 19:20 Uhr waren die letzten Karten bei der Abendkassa vergriffen!

Bei ihrem Konzert heizten die SEER dem Publikum dann so richtig ein und es dauerte nicht lange, bis alle auf den Bänken mitgeklatscht und mitgesungen haben.

Durch das anspruchsvolle Programm und die hervorragende Organisation ist das Trumer Bierfest aus dem Veranstaltungskalender der Gemeinde Obertrum nicht mehr wegzudenken!



Die SEER waren der Höhepunkt des Spitzenprogramms beim heurigen Trumer Bierfest.

50 Jahre USK Obertrum - ein sportliches Fest

Am Sonntag, 27. Juni 2004 feierte der USK Obertrum sein 50jähriges Bestandsjubiläum. Die Vereine und Ehrengäste trafen sich um 10:15 Uhr zum Festzug vor der Lagerhalle der Privatbrauerei Sigl. Anschließend marschierte der Festzug zum Sportplatz, wo Pfarrer Josef Messner die Feldmesse zelebrierte.

Der USK Obertrum wurde am 5. Dezember 1954 gegründet. Zum ersten Obmann wurde der damalige Bürgemeister Johann Lüftenegger gewählt. Erster geschäftsführender Obmann wurde Karl Schmuck. Karl Schmuck (Obmann 1954 bis 1958) und Johann Schiessl (Obmann 1972) waren damals die Triebfedern beim Sportverein und waren auch bei der 50 Jahrfeier dabei.

Als kleines Dankeschön für die hervorragende Arbeit im sportlichen Bereich, besonders im Jugendbereich, aber auch für das Mitwirken im Vereinsleben von Obertrum (z.B. durch den jährlichen Sportlerball, Vereinsturniere oder andere gesellschaftliche Veranstaltungen) überreichte Bürgermeister Matthias Leobacher im Namen der Gemeinde Obertrum Obmann Gregor Angerer einen Scheck über Euro 1.000,-. Beim anschließenden Fest rund um das Sportlerheim wurde bestens für das Wohl der Besucher gesorgt. Auch der Sport kam beim "Riesen-Wuzzler-Turnier" nicht zu kurz. **Die ÖVP Obertrum gratuliert dem USK-Obertrum zum 50jährigen Jubiläum und wünscht für die Zukunft alles Gute und einen vollen Erfolg!**



Beim "Riesen-Wuzzler-Turnier" konnten zahlreiche Zuschauer die technischen Schmankerl der Spieler bewundern. Natürlich ist auch der Spaß nicht zu kurz gekommen.



(von links): Vbgm. Wolfgang Weiß, Fahnenmutter Hertha Neumayr, Bgm. ÖR Matthias Leobacher und Obmann Gregor Angerer bei der Übergabe des Schecks.

"24 stunden GT"
1. Internationales Salzburger Slotcar-Rennen

Von 3. bis 4. Juli 2004 fand das erste 24h Rennen auf einer digitalen Autorennbahn im Maßstab 1:32 in Obertrum am See statt.
Organisiert wurde der Event vom Tourismusverband Obertrum sowie einer Personengruppe aus der Salzburger Grenzlandslot-Serie.
Die Veranstaltung fand in der Turnhalle der Landesbrufsschule in Obertrum am See statt. Es ist war das erste Rennen in Salzburg und Umgebung in dieser Größenordnung, mit 8 Teams zu je 6 Fahrern aus Österreich, Deutschland und Belgien. Es wurde auf einer 70 Meter langen Bahn, die dem Formel 1 Kurs von Spa im Maßstab 1:100 entspricht, gefahren. Als Rahmenprogramm für das Publikum gab es eine Slotcarmodell-Ausstellung, Original-Renntourenwagen-Schau, Publikumsfahren auf einer eigenen Strecke, Modellbauverkaufsstände und RC-Modellfahren im Freigelände.



Ein reger Zuschauerstrom (ca. 1.000 Erwachsene, Kinder und Jugendliche) besuchte an den beiden Tagen die Veranstaltung. Sieger wurde das favorisierte Team aus Belgien, vor einem deutsch-/österreichischen Team. Auf dem ausgezeichnten 3. Platz landete das österr. Grenzlandslot-Team, bei dem auch die beiden Obertrumer Franz Schmidt und Harald Hofer mitfuhren. Der Tourismusverband Obertrum und Mitorganisator Franz Schmidt wollen die Veranstaltung auch in Zukunft wieder nach Obertrum am See bringen.



Der Europäische Pilgerweg
"Via Nova"

Am 3.Juli 2004 wurde das erste Teilstück des Europäischen Pilgerweges "VIA NOVA" in Mining bei Braunau feierlich eröffnet.
Alle Gemeinden durch die der Pilgerweg führt, waren bei dieser Feierlichkeit vertreten und brachten ein besonderes Symbol der jeweiligen Gemeinde mit.
Die "Via Nova" soll Wegweiser in das 21. Jahrhundert sowie völkerverbindend sein und Orientierung zur persönlichen Lebensgestaltung geben.
Der Europäische Pilgerweg verbindet vorerst die Orte Metten in Bayern und St. Wolfgang - wird in Richtung Norden und in Richtung Süden bis über Slowenien hinaus fortgeführt.
Eine Strecke die über den bayerischen Klosterwinkel führt und bei Ering und Mining den Inn überquert, verläuft weiter nach Braunau-Ostermiething-Moosdorf-Dorfbeuern-Berndorf-Seeham-Obertrum-Seekirchen-Henndorf-Mondsee bis St. Wolfgang.
Die zweite Strecke führt über Passau und den Hausruck in das Salzburger Seengebiet, wo eine Pilgerlandschaft entstehen soll.
Die ca. 17 km lange Strecke von Berndorf über die Kaiserbuche nach Obertrum wurde im Frühjahr von einer kleinen Gruppe der Gemeindeverantwortlichen begangen, um die Streckenführung und die dafür benötigte Zeit festzulegen.
Die Teilnehmer dieser Wanderung waren über die Wegführung mit den wunderschönen Aus- und Rundblicken begeistert.
Durch die günstige geografische Lage der Kaiserbuche wird dort der Pilger angehalten, Rückschau und gleichzeitig Ausschau zu halten.
Dieser Pilgerweg soll sich von anderen Wanderwegen unterscheiden, weshalb auch ein eigenes Logo geschaffen wurde. Im Logo befindet sich eine Gestalt, beide Arme nach oben gestreckt, darüber das Firmament, als göttliches, schützendes Prinzip.
Wir freuen uns auf die zahlreichen Pilger, die unseren Ort durchwandern oder zum Verweilen annehmen und heißen sie schon jetzt herzlich willkommen.
Abschließend gilt ein Dank den Gemeindearbeitern für die gute Beschilderung des Pilgerweges in unserem Gemeindegebiet.



Wasserversorgung wird erweitert

Die Marktgemeinde Obertrum errichtet eine Wasserversorgung für die Ortsteile Absmann, Webersdorf und den Nußdorfer Ortsteil Hörndl. Die Wasserleitung wir auf besonderen Wunsch der Bewohner dieser Ortsteile errichtet, die jahrelang mit Qualitäts- und Quantitätsproblemen kämpfen mussten. Bei der Trockenheit im letzten Jahr war die Wasserversorgung monatelang sehr beeinträchtigt und konnte nur durch den Einsatz unserer Feuerwehr aufrecht erhalten werden. Es wird ein Hochbehälter mit 40 m³ errichtet, um die Versorgungssicherheit optimal zu gewährleisten. Nach der langwierigen Projektierungsphase mit der Fixierung der notwendigen und erhöhten Beteiligung der Anrainer, wird mit der Errichtung im August begonnen.

Vorrangänderung Kreuzung Bergstraße / Straße vom Güterweg Mühlbach nach Moos/Ibertsberg.

Die bestehende Straße vom Güterweg Mühlbach nach Moos wird bis zur Kreuzung Bergstraße (Hauptstraße durch das Baulandmodell) auf 5,5 m ausgebaut.
Notwendig wurde diese Maßnahme durch den steigenden Verkehr von und zum Baulandmodell. Aufgrund der Planung und Beratung dieses Zubringers wurden vom Planer und dem Bauausschuss aus verkehrstechnischen Gründen eine Veränderung des Vorranges der Kreuzung - Zubringer Moos / Bergstraße - bei der Bezirkshauptmannschaft beantragt. Die Vorrangsänderung wird nach Errichtung der Straße wirksam werden.

Schmiedkeller zu Obertrum am See

Über die von der ÖVP Obertrum am See wieder zum Thema gemachte Grenzänderung mit der Gemeinde Seekirchen im Bereich Schmiedkeller, wurde bei der letzten Gemeindevertretungssitzung beraten. Dabei wurde von Amtsleiter Strasser über die schon 37-jährige Geschichte informiert. Bereits 1967 wurde von den BewohnerInnen gefordert von Seekirchen nach Obertrum am See umgemeindet zu werden. Die erste Unterschriftenliste wurde von den EinwohnerInnen des Ortsteiles Schmiedkeller der Gemeinden Obertrum und Seekirchen übergeben. Von der Gemeinde Obertrum am See wurden mehrmals Anträge, weitere Unterschriftslisten an Seekirchen und die Landesregierung, bzw. an alle Fraktionen des Landtages übersandt. Es ist immer am Widerstand aus Seekirchen gescheitert.
Es wurde bei der Beratung in der Gemeindevertretungssitzung fixiert, mit den einzelnen Fraktionen der Stadtgemeinde Seekirchen Gespräche zu führen und auszuloten, ob nicht doch eine bürgerfreundliche Lösung für die BewohnerInnen des Ortsteiles Schmiedkeller ermöglicht werden kann.

Vergrößerung Recyclinghof

Bei der ersten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses wurde die Erweiterung des Recyclinghofes beschlossen. Dabei sollen eine Durchfahrtsmöglichkeit und weitere zusätzliche Lagerflächen geschaffen werden.
Ausschussobmann-Stellvertreter GV Peter Mastnak hat die Aufgabe der Koordination der Planungs- und Bauaufgaben übernommen.
Wir bedanken wir beim Grundbesitzer Johann Adelsberger (Huberbauer) für die zusätzlichn Flächen, die für die Erweiterung bereitgestellt werden.

Diskutieren Sie die aktuellen Themen auf unserer Diskussionsplattform unter:

www.obertrum-aktuell.at



Themen:
Die Störche sind weg - Warum?
Kinderbetreuung: Wo gibt es noch etwas zu verbessern?
Ist Obertrum behindertengerecht?



25 Jahre Firma Josef Seidl Betonbohr- und -sägedienst GmbH.

"Beton ist hart, aber nicht für uns!", dieser Leitsatz gilt bereits seit einem Vierteljahrhundert für die Betonbohr- und Sägedienstfirma Seidl in Obertrum-Schörgstätt. Grund genug zum 25-jährigen Firmenjubiläum mit Mitarbeitern, Kunden und Freunden ein grosses Fest zu begehen. Familie Seidl konnte dazu auch Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Wilfried Haslauer, Wirtschaftskammer Vizpräsident KommRat. Julius Schmalz und Nationalrat Peter Haubner begrüssen.

"Zuverlässigkeit, Schnelligkeit, Kundennähe und die Einstellung - Nichts ist unmöglich - zeichnen dieses Salzburger Haslauer. Auch Innungsmeister Josef Mikl streicht die "Vorreiterrolle des Unternehmens bezüglich Aus-, Weiterbildung und Qualifizierung seiner Mitarbeiter" heraus und Obertrums Bürgermeister Leobacher ist stolz "einen derart erfolgreichen Betrieb" in der Gemeinde zu beheimaten. Das gute Betriebsklima wurde auch bei der Ehrung von drei langjährigen Mitarbeitern deutlich: Die Buchhalterin Christl Thalmaier arbeitet seit Beginn an, Peter und Johann Höflmaier seit 20 Jahren bei der Firma Seidl. Geschäftsführer Bernhard Seidl streicht hervor: "Qualifizierte und engagierte Arbeit ist nur mit zuverlässigen Mitarbeitern zu gewährleisten."

Die Gründung des Unternehmens erfolgte im Jahr 1979 durch Josef Seidl. Zusammen mit seiner Gattin Rosmarie führte er zunächst sämtliche Arbeiten allein aus. Schnell wurde die Firma trotz des damals noch nicht sehr bekannten Verfahrens von Betonbohren und Betonsägearbeiten mittels Diamantwerkzeugen bekannt. Ab 1982 wurden nach und nach Mitarbeiter eingestellt. Anfang der 90er Jahre wurde die Einzelfirma Josef Seidl in eine GmbH umgewandelt und bereits 40 Mitarbeiter standen im Dienst. 1997 übernahm Bernhard Seidl zusammen mit Gattin Renate und seinen Brüdern Roman und Andreas die Geschäftsführung von seinem Vater Josef.

Im Jahre 2000 wurde die Firma BBS Betonbohrservice in Wien zu 100 % übernommen. Die Firma Seidl ist das erfolgreichste und grösste Betonbohrunternehmen Österreichs beschäftigt zurzeit 110 Mitarbeiter an zwei Standorten und kann auf einen Fuhrpark von über 60 Fahrzeugen zurückgreifen. "Als Dienstleistungs-betrieb im Baugewerbe beschäftigen wir uns mit Betonbohren, Beton-schneiden, kleinen Abbrucharbeiten und Betonbearbeitung", erklärt Bernhard Seidl. Hervorzu-heben ist der 24-Stunden-Sofort-Service, der in dringenden Fällen innerhalb eines Tages auf der Baustelle ist und mit den Arbeiten beginnt.



v.l. Renate Seidl, GF Bernhard Seidl, Rosmarie Seidl, Bgm. Leobacher, Josef Seidl, LHstv. Dr. Haslauer, Innungsmeister Mikl, Wirtschaftskammer-Vizepräsident KommRat. Schmalz, Prok. Roman Seidl.